



Braunschweig

Die Löwenstadt

Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung

Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung



Montag, 30. November 2015



Ablauf

- Flüchtlinge – Zahlen und Fakten
- 3 Phasen Konzept
- Beratungsfolge
- Auswahlkriterien
- Standortkonzept – Überblick
Standortkonzept – Einzelne
Standorte
Bauliches Konzept
Weiteres Vorgehen
- Nachfragen



Expertise

Stadt Braunschweig

- Ulrich Markurth
- Christian Geiger
- Dr. Andrea Hanke
- Heinz-Georg Leuer
- Claus Ruppert
- Thorsten Warnecke

Oberbürgermeister
Erster Stadtrat – Finanzen, Stadtgrün, Sport
Stadträtin – Soziales , Schule, Gesundheit, Jugend
Stadtbaurat – Bauen, Umwelt
Stadtrat – Organisation, Personal, Ordnung
Fachbereichsleiter Stadtplanung und Umweltschutz

Land Niedersachsen

- Friedhelm Meier

Innenministerium, Leiter Abt. 1
Flüchtlingsangelegenheiten

Kriminalpolizei

- Ulf Kück

Leiter Kriminalpolizei Braunschweig

Moderation

- Julian Petrin

Geschäftsführer urbanista



Flüchtlinge weltweit – Zahlen und Fakten

- derzeit befinden sich weltweit knapp 60 Millionen Menschen auf der Flucht
- den größten Teil – 38,2 Millionen – bilden die sogenannte Binnenvertriebene. Sie fliehen innerhalb ihres eigenen Landes, ohne dabei internationale Landesgrenzen zu überschreiten
- Neun von zehn Flüchtlingen leben in Entwicklungsländern, da die meisten Flüchtlinge lediglich in ein angrenzendes Nachbarland fliehen
- Die sechs größten Aufnahmeländer von Flüchtlingen:
 - Türkei 1,59 Millionen
 - Pakistan 1,51 Millionen
 - Libanon 1,15 Millionen
 - Iran 0,98 Millionen
 - Äthiopien 0,66 Millionen
 - Jordanien 0,65 Millionen

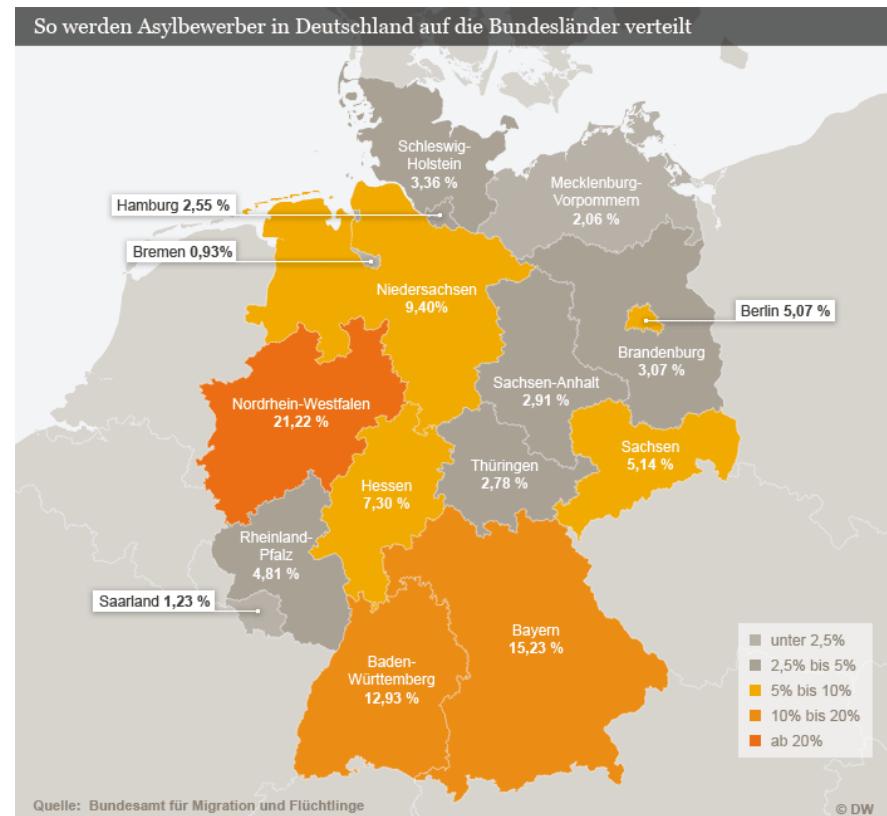


Quelle: Uno Flüchtlingshilfe, alle Zahlen 2014



Flüchtlinge Deutschland – Zahlen und Fakten

- Von Januar bis Oktober wurden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 758.000 Zugänge von Asylsuchenden registriert.
- 2015 werden eine Million Flüchtlinge in Deutschland erwartet. Weil zur Zeit sehr viele Menschen gleichzeitig in Deutschland ankommen, können viele nicht sofort einen Antrag auf Asyl stellen. Daher liegt die Zahl der ankommenden Flüchtlinge momentan wesentlich höher als die Zahl der gestellten Asylanträge.
- Es bestehen Aufnahmekonten für die einzelnen Bundesländer. Diese legen nach dem „Königssteiner Schlüssel“ fest, welchen Anteil der Asylbewerber jedes Bundesland aufnehmen muss.



Grafik: Deutsche Welle, Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



Flüchtlinge Niedersachsen – Zahlen und Fakten

- Einige Millionen Flüchtlinge, insbesondere aus dem mittleren Osten, haben die Europäische Union zum Ziel.
- Bei geschätzten 1 Mio. Flüchtlingen in der Bundesrepublik nimmt Niedersachsen entsprechend ca. 95.000 Menschen auf.
- Die Großstädte in Niedersachsen haben in 2015 bereits erhebliche Kontingente zugewiesen bekommen:
 - Landeshauptstadt Hannover ca. 4000
 - Stadt Osnabrück ca. 2000
 - Stadt Oldenburg ca. 1000
 - Stadt Wolfsburg ca. 1400
 - Stadt Salzgitter ca. 1100
- Die Stadt Braunschweig wurde in 2015 nicht mit einer Quote bedacht, weil wir Sitz einer Landesaufnahmebehörde (LAB) sind.





Unterbringung in 3 Phasen

Phase 1

Städt. Erstaufnahme in Sporthallen
Naumburgstraße (bis zu 200 Personen),
Watenbüttel (bis zu 130 Personen),
Moselstraße (bis zu 65 Personen)



Phase 2



Phase 3

Woh-
nung

Woh-
nung

Woh-
nung

Woh-
nung





Beratung Stadtbezirksräte

113 Hondelage	07.12.2015
114 Volkmarode	07.12.2015
222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien	08.12.2015
223 Broitzem	08.12.2015
310 Westliches Ringgebiet	08.12.2015
120 Östliches Ringgebiet	09.12.2015
221 Weststadt	09.12.2015
112 Wabe-Schunter-Beberbach	10.12.2015
321 Lehndorf-Watenbüttel	10.12.2015
322 Veltenhof-Rühme	10.12.2015
323 Wenden-Thune-Harxbüttel	10.12.2015
331 Nordstadt	10.12.2015
212 Heidberg-Melverode	14.12.2015
131 Innenstadt	15.12.2015
213 Südst.-Rauth.-Mascherode	15.12.2015
332 Schunteraue	15.12.2015
132 Viewegsgarten-Bebelhof	16.12.2015
211 Stöckheim-Leiferde	17.12.2015
224 Rüningen	17.12.2015

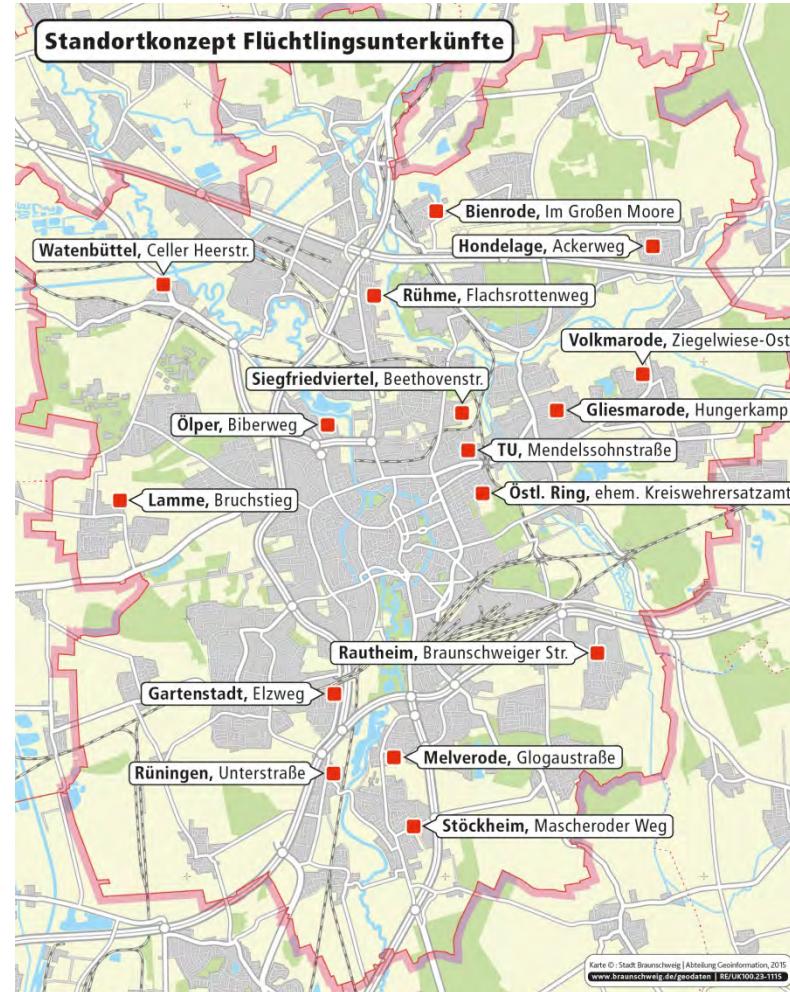
Beratung Fachausschüsse und Rat

Planungs- und Umwaltausschuss	09.12.2015
Ausschuss für Integrationsfragen	14.12.2015
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	14.12.2015
Finanz- und Personalausschuss	18.12.2015
Verwaltungsausschuss	21.12.2015
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	21.12.2015



Auswahlkriterien Stadtgebiet

- Dezentrale Verteilung
- Keine Konkurrenz zu anderen kommunalen Wohnbauprojekten
- ca. 100 Personen pro Standort
- Keine peripheren Lagen ohne Infrastruktur
- Standorte möglichst integriert oder direkt am Siedlungsrand
- Flächen möglichst im Eigentum der Stadt
- Ortsteile mit jetzt schon hoher Integrationsleistung möglichst nicht weiter belasten

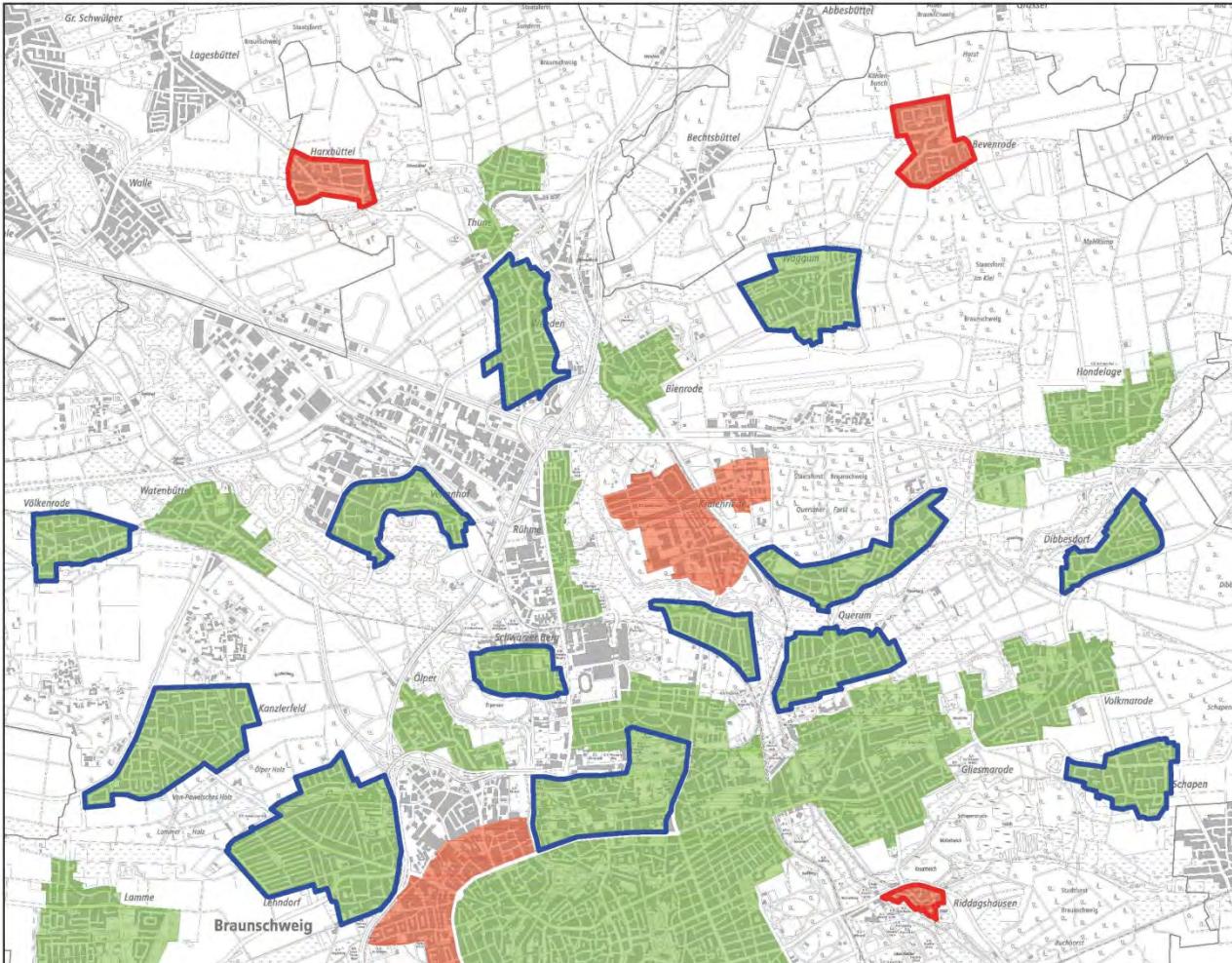




Braunschweig

Die Löwenstadt

Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung



Nord

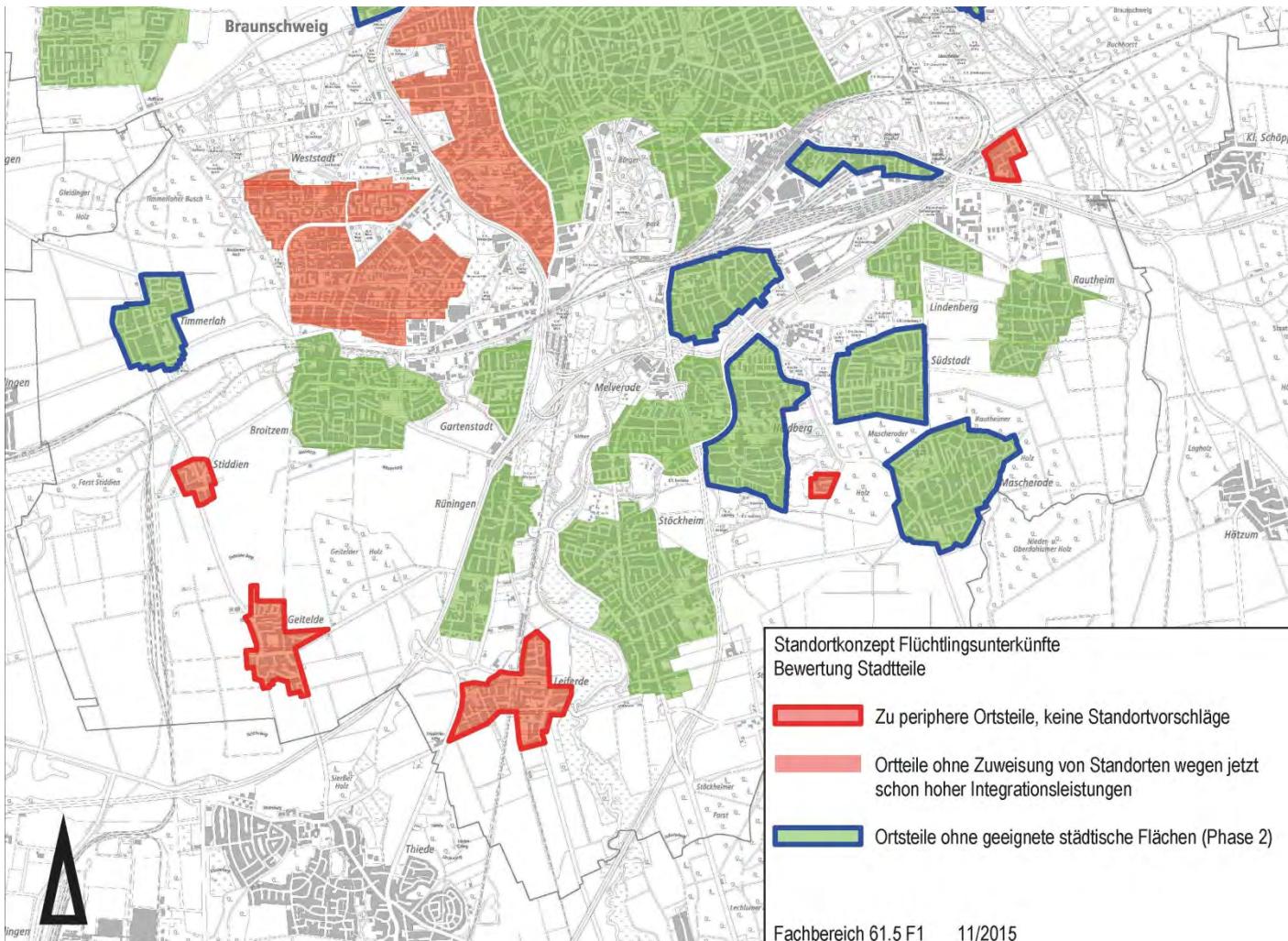
Stadt Braunschweig



Braunschweig

Die Löwenstadt

Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung



Süd

Stadt Braunschweig



Auswahlkriterien Standorte

Eignung

- Lage
- Größe/Kapazitäten
- Heutige Nutzung
- Entgegenstehende Planungsziele
- Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen
- Sozialverträglichkeit
- Nahversorgung
- Erschließung Bus, Straßenbahn und Individualverkehr
- Schulische Versorgung Grundschule

Realisierung

- Eigentümer
- Planungsrecht
- Anschluss Abwasser, Wasser, Strom, Fernwärme, Gas
- Bemerkungen/Maßnahmen
- Gesamtbewertung

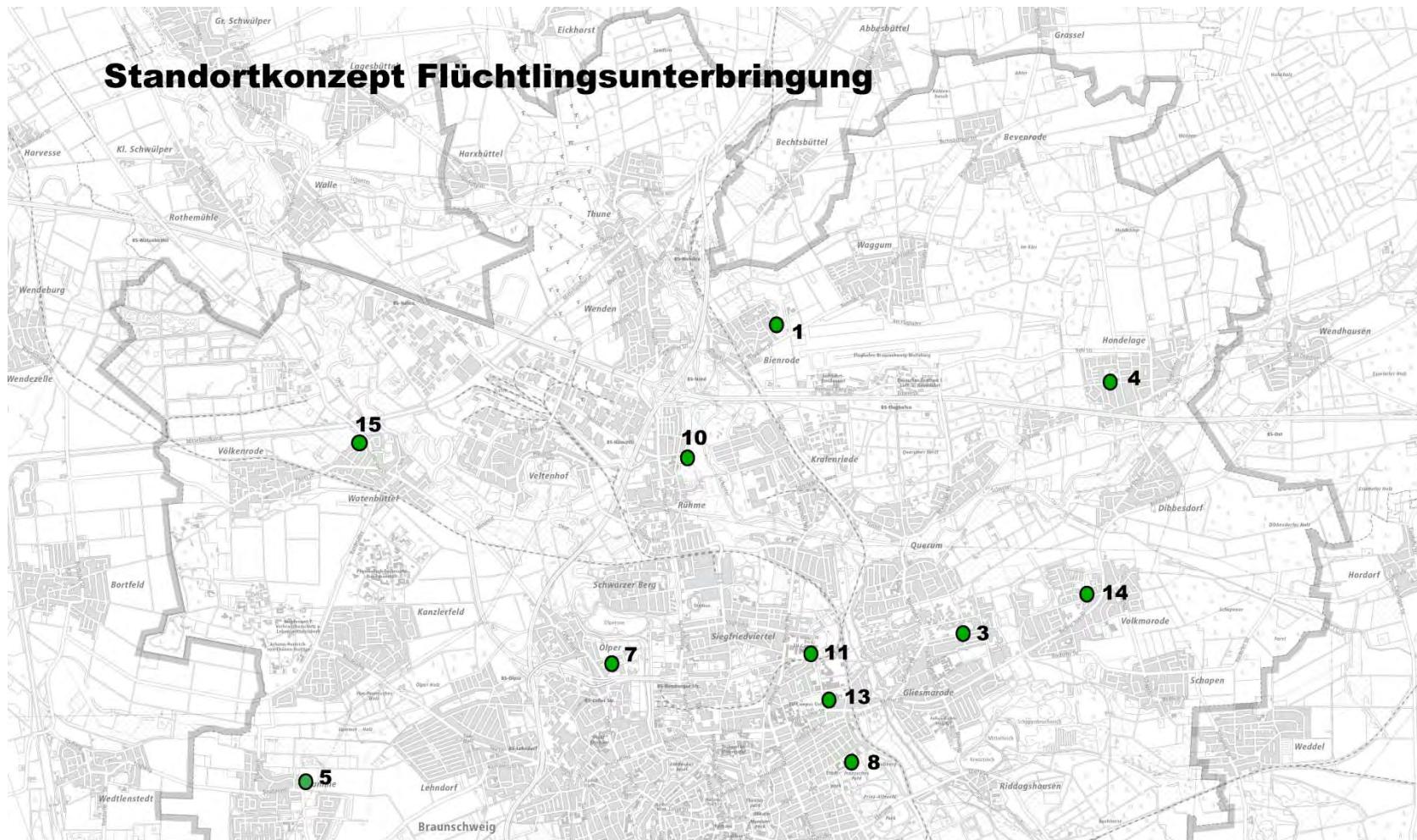




Braunschweig

Die Löwenstadt

Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung



Nord

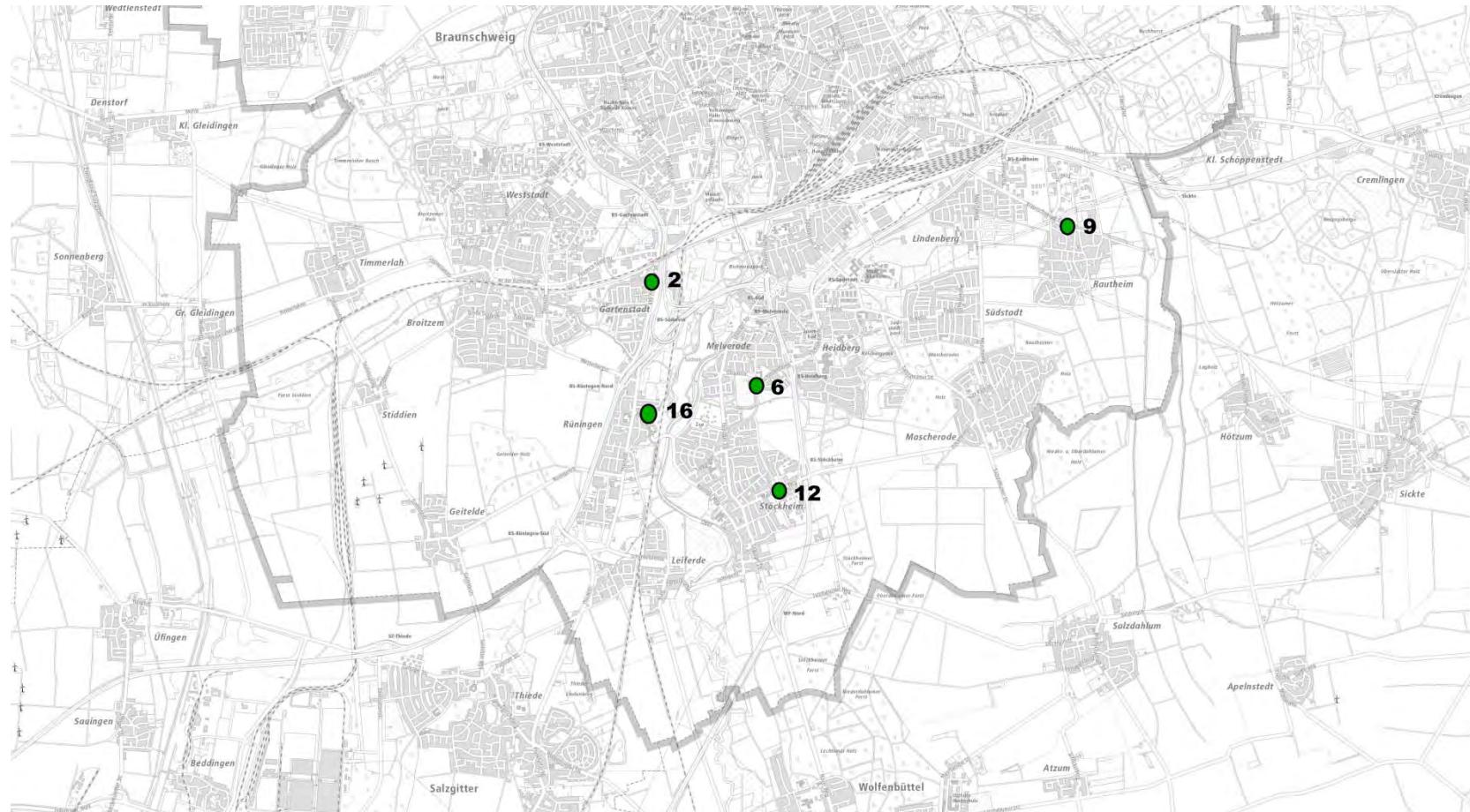
Stadt Braunschweig



Braunschweig

Die Löwenstadt

Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung



Süd

Stadt Braunschweig



Beispiel für Systembauweise in Bremen

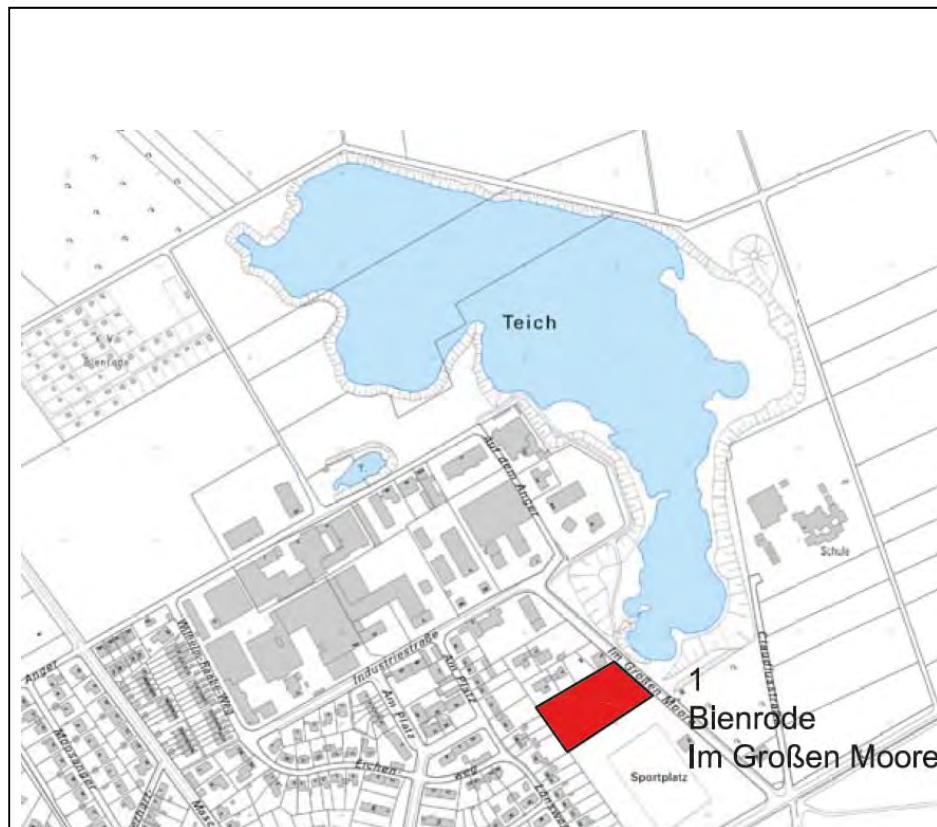
Vorstellung der 16 ausgewählten Standorte

- Städtebaulicher Zusammenhang
- Datenblatt
- Lageplan
- Luftbild

In den folgenden Lageplänen sind die städtischen Flächen rot markiert. Welche Teilflächen genau bebaut werden sollen, steht noch nicht fest.



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Bienrode, Im Großen Moore

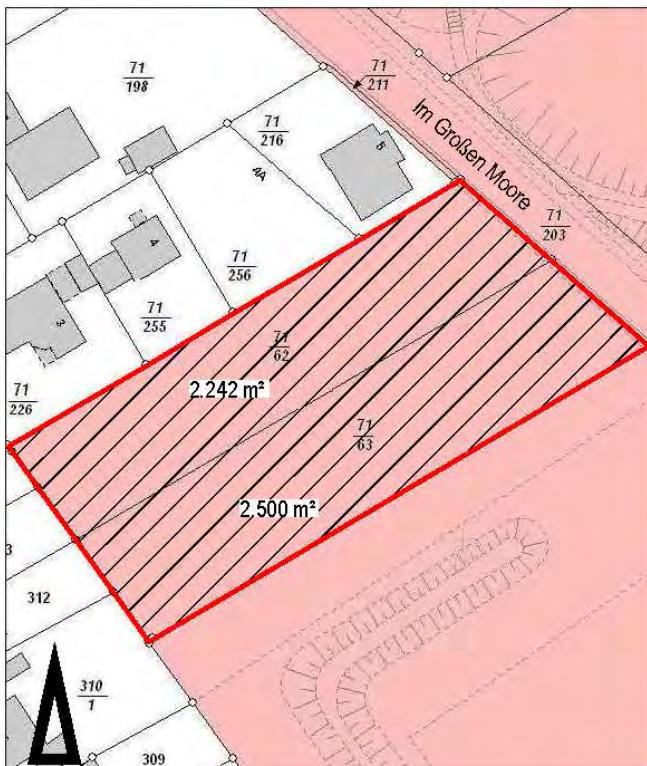
Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">▪ 3.700 m²▪ 100 Personen▪ Übungsplatz für die FFW Bienrode, Festplatz
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Peripher▪ Derzeitige Nutzung▪ Verträglich, aber Schallimmissionen Flughafenverkehr▪ Okay▪ Günstig, ca. 200 m Relativ günstig, 200 m, Umstieg zur Innenstadt▪ Gut, direkte Anbindung öffentliche Straße▪ GS Waggum: Durch Neubaugebiete werden zusätzliche räumliche Ressourcen ohnehin erforderlich, Container für Schulkindbetreuung bereits im Einsatz. Nach baulicher Erweiterung geeignet.
Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV	
Erschließung IV	
Schulische Versorgung GS	
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">▪ Stadt Braunschweig▪ Gem. § 35 i.V. 247 befristet zul.▪ möglich▪ möglich▪ möglich▪ nicht vorhanden▪ nicht vorhanden▪ ---▪ ---
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">▪ Platz sehr weich, schwer befahrbar
Gesamtbewertung	Relativ peripherer Standort, gute Nahversorgung, zu lösende Konflikte: Verlegung Festplatz auf südlich angrenzenden freiwerdenden Sportplatz.
Priorität:	I



Stadt Braunschweig

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Bienrode, Im Großen Moore



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte¹ der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte²

^{1,2} Stadt Braunschweig Abschluss GeoInformation



Maßstab: ca. 1:1000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Gartenstadt, Elzweg

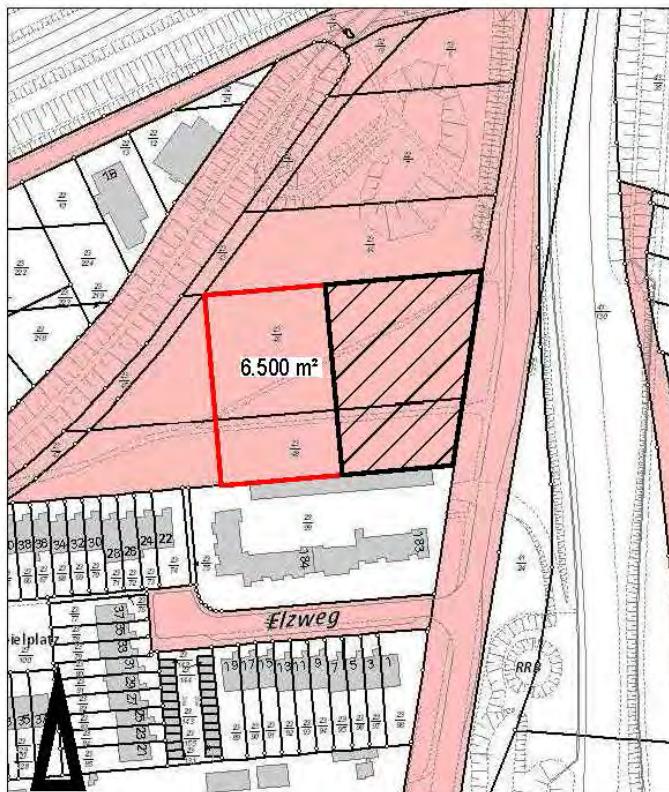
Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">▪ 6.500 m²▪ Ca. 100 Personen▪ Grünanlage FB 67
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Relativ peripher▪ Grünnutzung▪ Gut, eigene Erschließung, aber Lärmimmissionen A 391 okay▪ mittel, ca. 700 m▪ gut, 50 m▪ gut, direkter Anschluss öffentliche Straße▪ GS Gartenstadt: Geeignet
Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV	
Schulische Versorgung GS	
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">▪ Stadt Braunschweig▪ Gem. § 35 i.V. 246 befristet zul.▪ möglich▪ möglich▪ möglich▪ nicht vorhanden▪ möglich▪ ---▪ ---
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">▪ Fortbestand der vorhandenen Wegeverbindungen zum Ringgleis zwingend erforderlich
Gesamtbewertung	Gut geeigneter und großer Standort in städtischer Hand, Grünanlage wird beeinträchtigt, infrastrukturelle Versorgung, sowohl technisch als auch sozial gut möglich
Priorität:	I



Stadt  Braunschweig

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Gartenstadt, Elzweg



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte® der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte*

© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

© LGLN Landesamt für Geobasisinformationen und Landesvermessung Niedersachsen

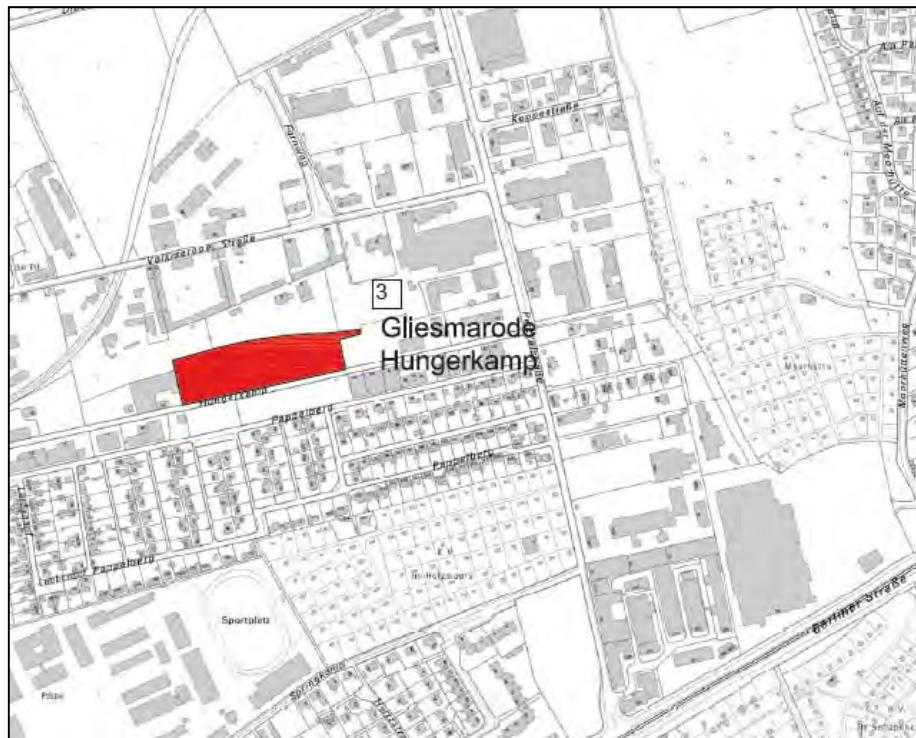


Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Gliesmarode, Hungerkamp

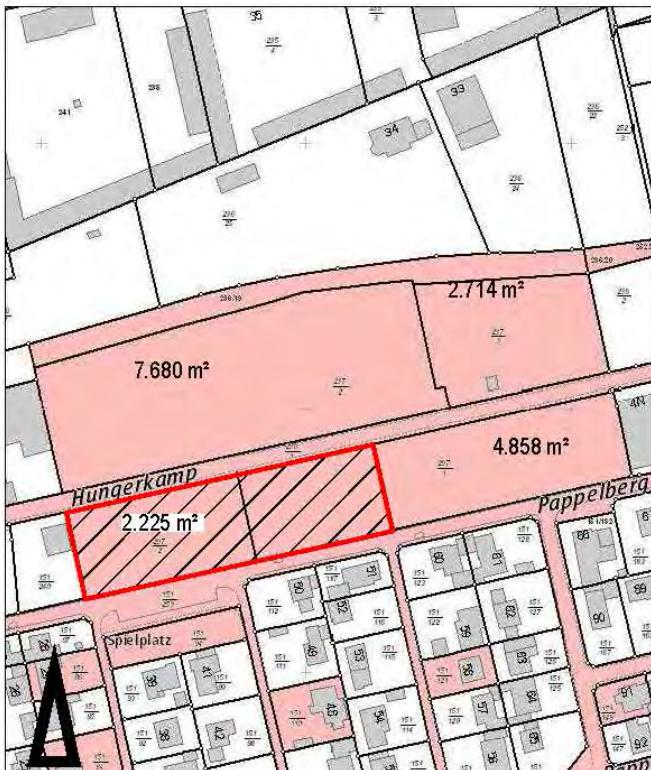
Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> 17.477 m² 100 Personen, Freifläche von Altlasten geräumt
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV	<ul style="list-style-type: none"> Relativ stadtnah Gewerbliche Nachnutzung Gut, Randlage Wohnen/GE Okay Gut, ca. 600 m Gut, ca. 600 m Gut, direkte Anbindung öffentliche Straße GS Gliesmarode: Raumressourcen durch Außenstelle Gy RHS erschöpft, Klassenfrequenz teilweise dicht an der Teilungsgrenze. Ungeeignet für die gesamte Kapazität
Schulische Versorgung GS	
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht	<ul style="list-style-type: none"> Stadt Braunschweig Gem. § 34 BauGB südl. Teil befristet zulässig möglich möglich möglich nicht vorhanden möglich — ---
Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Vermarktung als Gewerbegrundstück vorgesehen. Bei Eigennutzung durch die Stadt anteilige Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Land Niedersachsen.
Gesamtbewertung	
Großer, gut geeigneter Standort in städtischer Hand. Nutzung nur in Teilbereichen, infrastrukturelle Versorgung, sowohl technisch als auch sozial gut möglich Konflikt: als GE-Grundstück vorgesehen	
Priorität: I	



Stadt  Braunschweig

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Gliesmarode, Hungerkamp



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte¹⁰ der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte¹¹

¹⁰ Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

¹¹ LGLN - Landesamt für Geodäsie, Vermessung und Geoinformation Niedersachsen

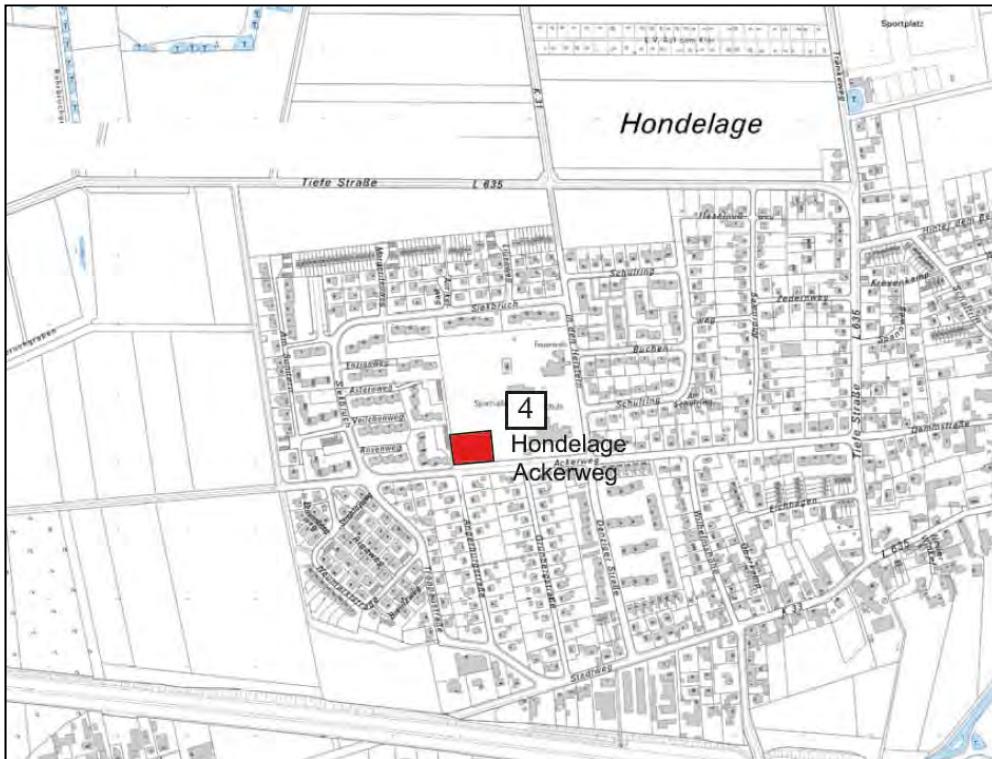


Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Honelage, Ackerweg

Grunddaten

Größe
Kapazitäten
Heutige Nutzung

- 2.600 m²
- Ca. 80 Personen
- Öffentliche Freifläche

Eignung

Lage
Entgegenstehende Planungsziele
Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen

- Peripher
- Öffentliche Freifläche
- Gut, Lärminmissionen durch angrenzenden Bolzplatz
- Nur Familien (Schule)
- Gut, ca. 300 m
- Mittel, Umstieg zur Innenstadt
- Gut, direkte Anbindung öffentliche Straße

Einschätzung Sozialverträglichkeit

Nahversorgung
Erschließung ÖPNV
Erschließung IV

- GS Honelage: Niedrige Klassenauslastung. Geeignet

Schulische Versorgung GS

Verfügbarkeit/ Realisierungaspekte

Eigentümer	Stadt Braunschweig
Planungsrecht	Gem. § 34 BauGB zulässig
Anschluss Abwasser	möglich
Anschluss Wasser	möglich
Anschluss Strom	möglich
Anschluss Fernwärme	nicht vorhanden
Anschluss Gas	möglich
Herrichtungs-/ Erschließungskosten	---
Betriebskosten	---

- Stadt Braunschweig
- Gem. § 34 BauGB zulässig
- möglich
- möglich
- möglich
- nicht vorhanden
- möglich
- ---
- ---

Bemerkungen/Maßnahmen

- Weicher Untergrund

Gesamtbewertung

Gut geeignet für Familien, infrastrukturelle Versorgung, sowohl technisch als auch sozial gut möglich

Priorität: I



Stadt Braunschweig

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Hondelage, Ackerweg



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Standortkarte¹⁾ der Stadt Braunschweig, erfasst auf Grundlage der Liegenschaftskarte²⁾

¹⁾ Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

²⁾ LGLN - Landesamt für Geobasisinformationen und Landesvermessung Niedersachsen

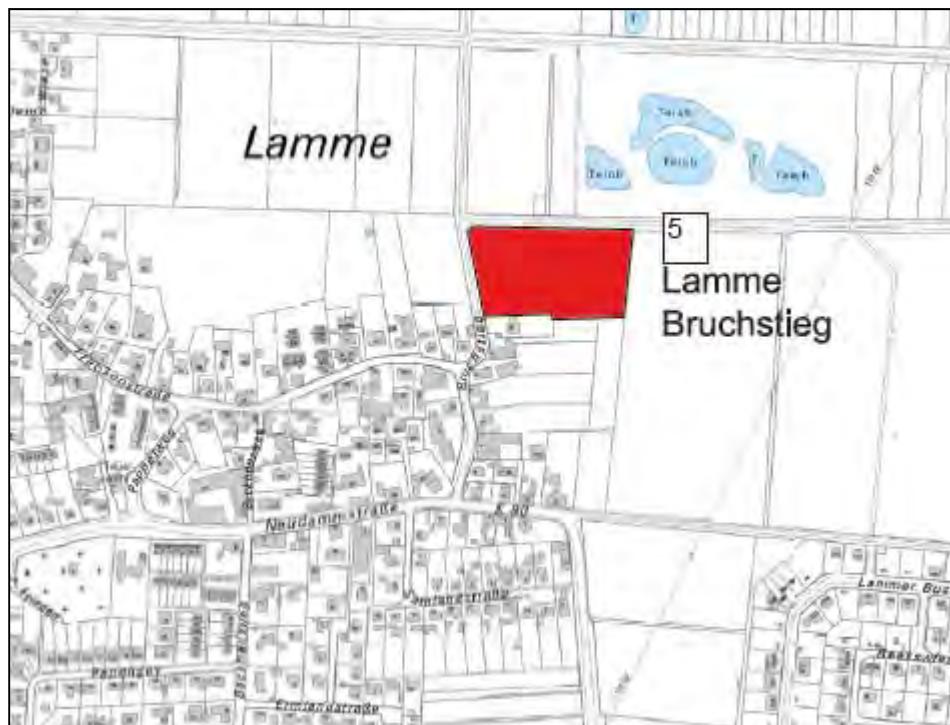


Maßstab: ca. 1:1000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 615



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Lamme, Bruchstieg

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">12.400 m²100 PersonenLandwirtschaftliche Nutzung
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV	<ul style="list-style-type: none">Durchschnittlich, SiedlungsrandNaturschutzGutProblematisch (Rand Einfamilienhausbebauung)Durchschnittlich, ca. 800 mDurchschnittlich, ca. 250 mGut, direkte Anbindung an öffentliche StraßeGS Lamme: ISV Ganztagsbetrieb, es droht zeitweilig 5-Zügigkeit, daher nicht alle Standorte möglich. Eingeschränkt geeignet
Schulische Versorgung GS	
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigGem. 35 i.V. mit 246 befristet zul.möglichmöglichmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Verpachtet, Kündigung zum 30.09.2016 möglich. Sonderkündigungsrecht für Bebauung oder sonstige der Allgemeinheit dienenden Maßnahmen
Gesamtbewertung	Prinzipiell geeignet, aber Ortsrand, Konflikte mit dem Naturschutz, grenzt an Landschaftsschutzgebiet
Priorität I	



Braunschweig

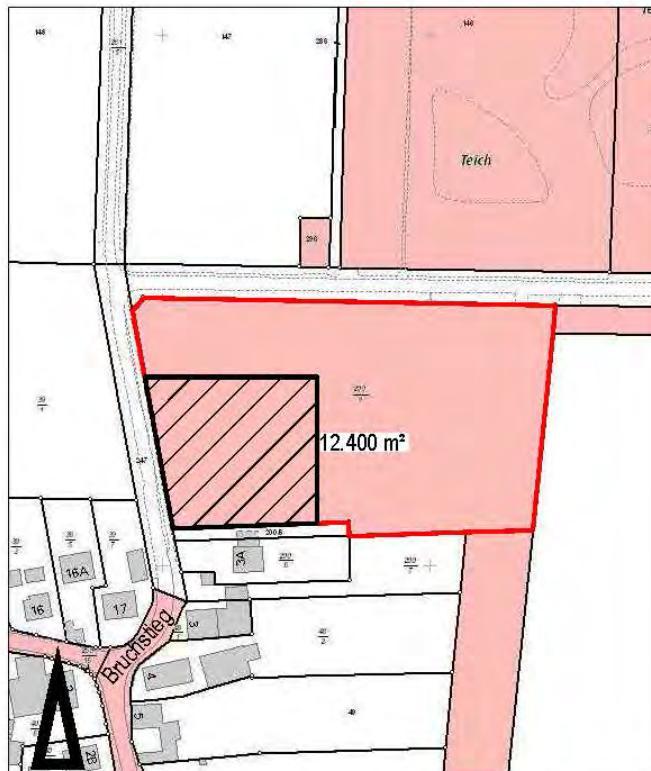
Die Löwenstadt

Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung

Stadt Braunschweig

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Lamme, Bruchstieg



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundriss¹⁾ der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte²⁾

¹⁾© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

²⁾© LGLN Landesamt für Geobasisinformationen Niedersachsen



Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Melverode, Glogaustraße

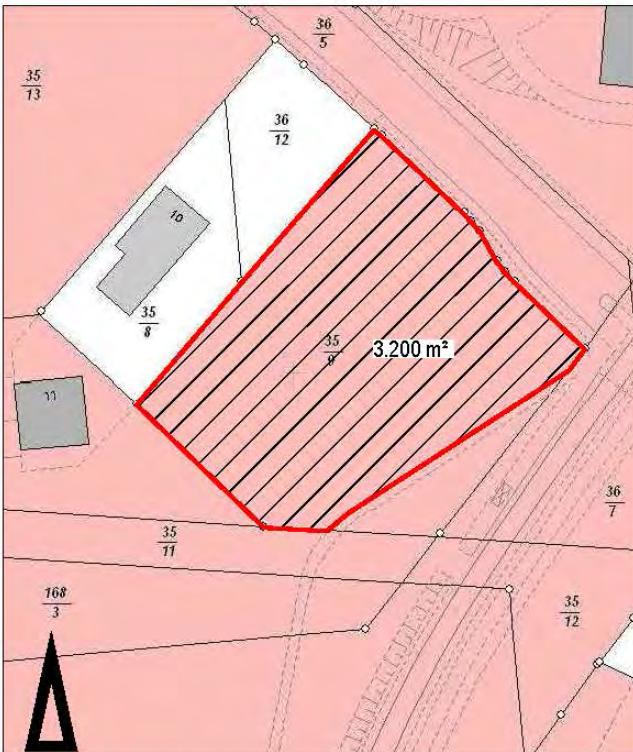
Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3.200 m² ▪ 100 Personen ▪ Grünanlage FB 67
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gut, integrierte Lage ▪ Freiraumnutzung, Sportnutzung ▪ Gut ▪ okay ▪ Gut, 200 m ▪ Sehr gut, Haltestelle angrenzend ▪ Gut, direkte Anbindung an öffentliche Straße ▪ GS Melverode: Kleine Klassengrößen. Geeignet
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Braunschweig ▪ Gem. § 35 i.V. 246 befristet zul. ▪ möglich ▪ möglich ▪ möglich ▪ nicht vorhanden ▪ möglich ▪ -- ▪ --
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sportfachlich aktuell nicht relevant
Gesamtbewertung	Gut geeigneter Standort ohne größere Konflikte
Priorität:	I



Stadt  Braunschweig

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Melverode, Glogaustraße



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte¹⁾ der Stadt Braunschweig, erweitert auf Grundlage der Liegenschaftskarte²⁾

¹⁾ Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

²⁾ LGU-N Landesamt für Geobasisdaten und Umweltmonitoring Niedersachsen, Regionalstaatliches Vermessungsamt



Maßstab: ca. 1:1000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 615



Standortkonzept Braunschweig zur Unterbringung von Flüchtlingen

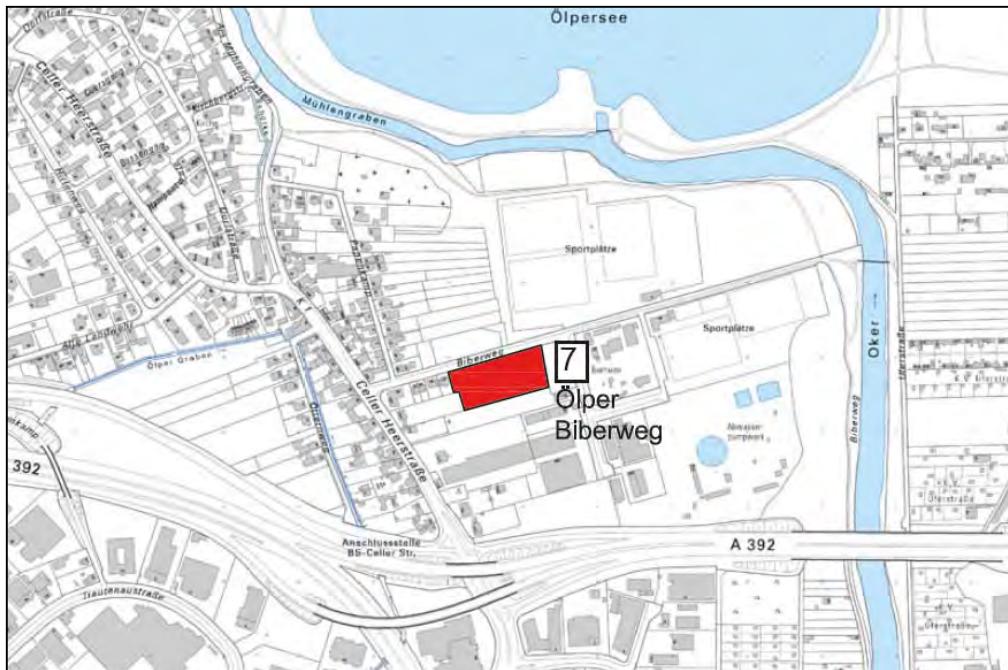
Stand Oktober 2015

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Ölper, Biberweg, ehem. Schule

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 6.700 m² ▪ 100 ▪ Leerstand, Abriss beschlossen
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchschnittlich, Siedlungsrand ▪ Gewerbliche Baufläche ▪ Durchschnittlich, Schallimmissionen durch Tierheim und Sport ▪ okay ▪ Ungünstig, 1200 m ▪ Gut, 200 m ▪ Gut, direkte Anbindung an öffentliche Straße ▪ GS Diesterwegstr.: Baugebiet Spinnerstr.-Nordost, Steigerung Schülerzahlen, Raumressourcen ausgelastet, eingeschränkt geeignet, keine weiteren Standorte möglich
Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV	<ul style="list-style-type: none"> ▪ okay ▪ Ungünstig, 1200 m ▪ Gut, 200 m ▪ Gut, direkte Anbindung an öffentliche Straße ▪ GS Diesterwegstr.: Baugebiet Spinnerstr.-Nordost, Steigerung Schülerzahlen, Raumressourcen ausgelastet, eingeschränkt geeignet, keine weiteren Standorte möglich
Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none"> ▪ GS Diesterwegstr.: Baugebiet Spinnerstr.-Nordost, Steigerung Schülerzahlen, Raumressourcen ausgelastet, eingeschränkt geeignet, keine weiteren Standorte möglich
Verfügbarkeit/ Realisierungaspekte Eigentümer Planungsrecht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Braunschweig ▪ Befreiung vom B-Plan voraus möglich ▪ möglich ▪ möglich ▪ möglich ▪ nicht vorhanden ▪ möglich ▪ --- ▪ ---
Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ möglich ▪ möglich ▪ möglich ▪ möglich ▪ nicht vorhanden ▪ möglich ▪ --- ▪ ---
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung, ob das vorhandene Gebäude wirtschaftlich hergerichtet werden kann, Alternative: Abriss und Neubau
Gesamtbewertung Grundsätzlich geeigneter Standort, Nahversorgung ungünstig	
Priorität: I	

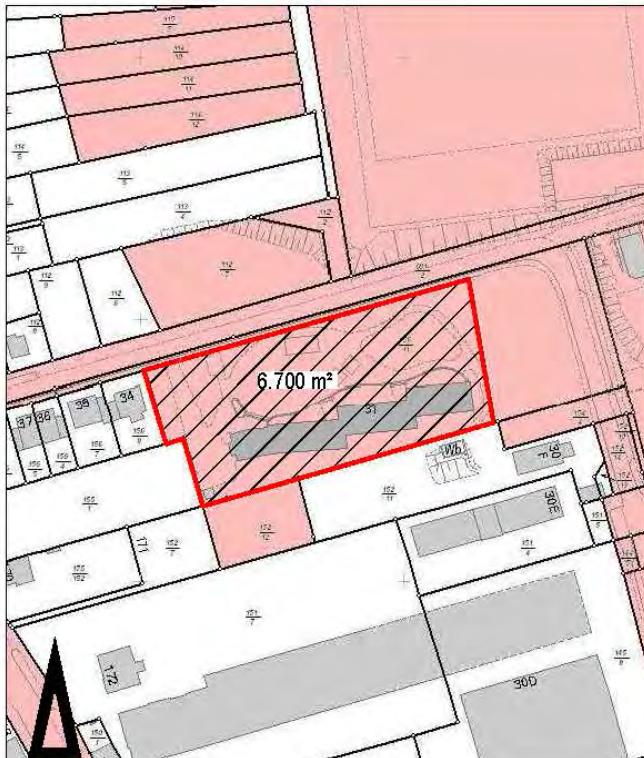
Städtebaulicher Zusammenhang



Stadt Braunschweig

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Ölper, Biberweg, ehemalige Schule



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015
Standgrundkarte¹ der Stadt Braunschweig, erweitert auf Grundlage der Liegenschaftskarte²
• Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation
 LGU Niedersachsen | Landesamt für Geoinformationen

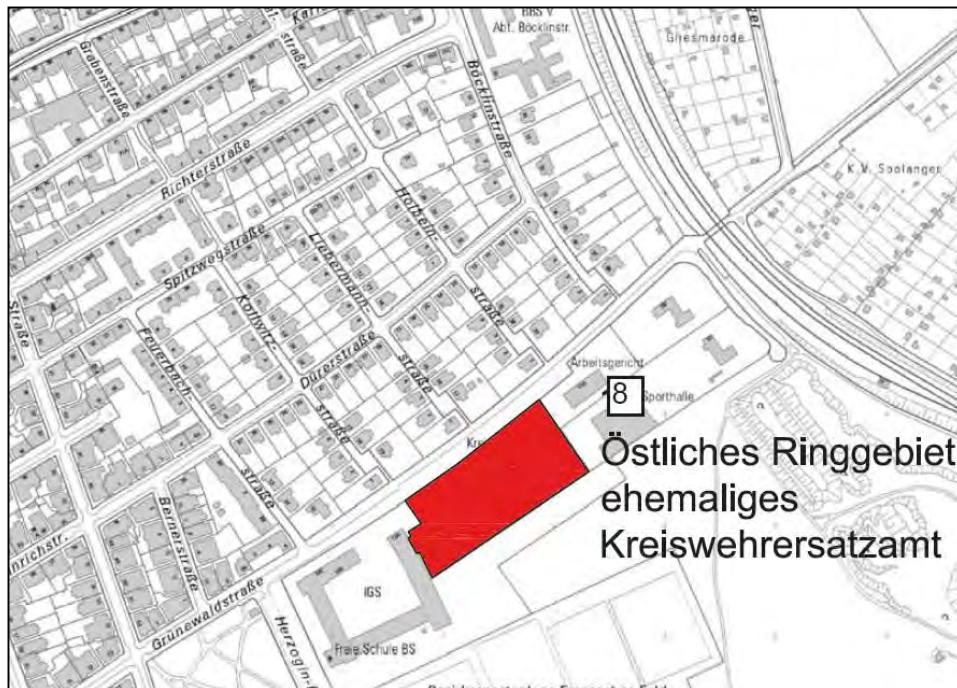


Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 615



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

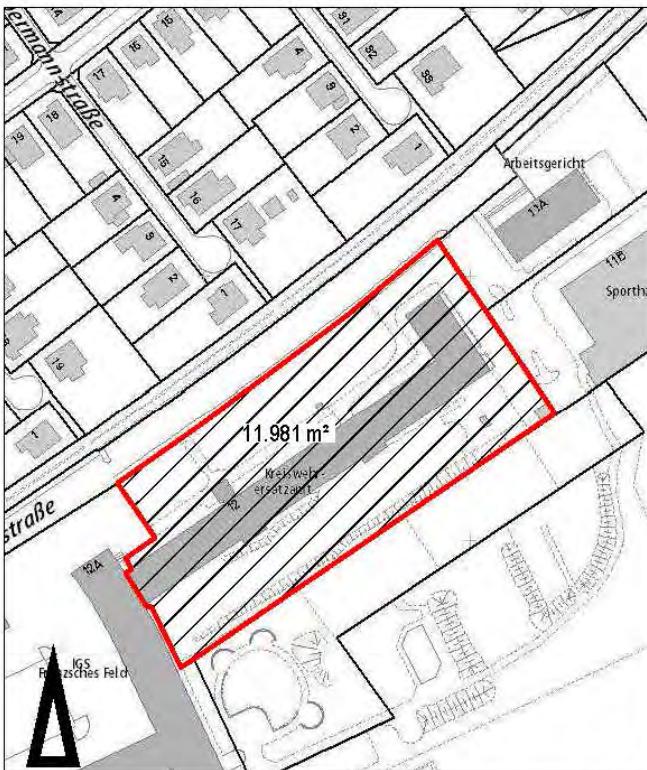
Datenblatt Projekt : Östl. Ringgebiet, ehem. Kreiswehrersatzamt

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 11.981 m² ▪ Bis zu 500 Personen ▪ Leerstand, ehemaliges Kreiswehrersatzamt
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehr gut ▪ Ggf. LAB-Unterbringung, Wohnnutzung ▪ gut ▪ Sehr okay ▪ Gut, viele Nahversorgungsangebote im Umfeld ▪ Gut, 500 m ▪ Gut, direkte Anbindung an öffentliche Straße ▪ GS Heinrichstraße, hohe Klassenauslastung, 5-Zügigkeit droht. Ungeeignet
Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung	
Erschließung ÖPNV Erschließung IV	
Schulische Versorgung GS	
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bundesrepublik Deutschland ▪ Gem. 34 i.V. 246 befristet zul. ▪ möglich (keine Angaben BS-E.) ▪ möglich ▪ möglich ▪ möglich ▪ möglich ▪ --- ▪ ---
Bemerkungen/Maßnahmen	<p>Ca. 7500 m² Bruttogeschoßfläche ermöglicht theoretisch die Unterbringung von bis zu 500 Personen.</p>
Gesamtbewertung	Eigentümer ist verkaufsbereit. Abklärung, ob das Land die Liegenschaft übernehmen möchte. Schulinfrastrukturell schwierig. Standort für kommunale Erstaufnahme gut geeignet
Priorität: I, langfristige Perspektive: Wohnnutzung	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Östliches Ringgebiet, ehemaliges Kreiswehrersatzamt



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte® der Stadt Braunschweig, erarbeitet auf Grundlage der Liegenschaftskarte®

© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

© LGLIN Landesamt für Geobasisinformationen Niedersachsen und Landesamt für Natur

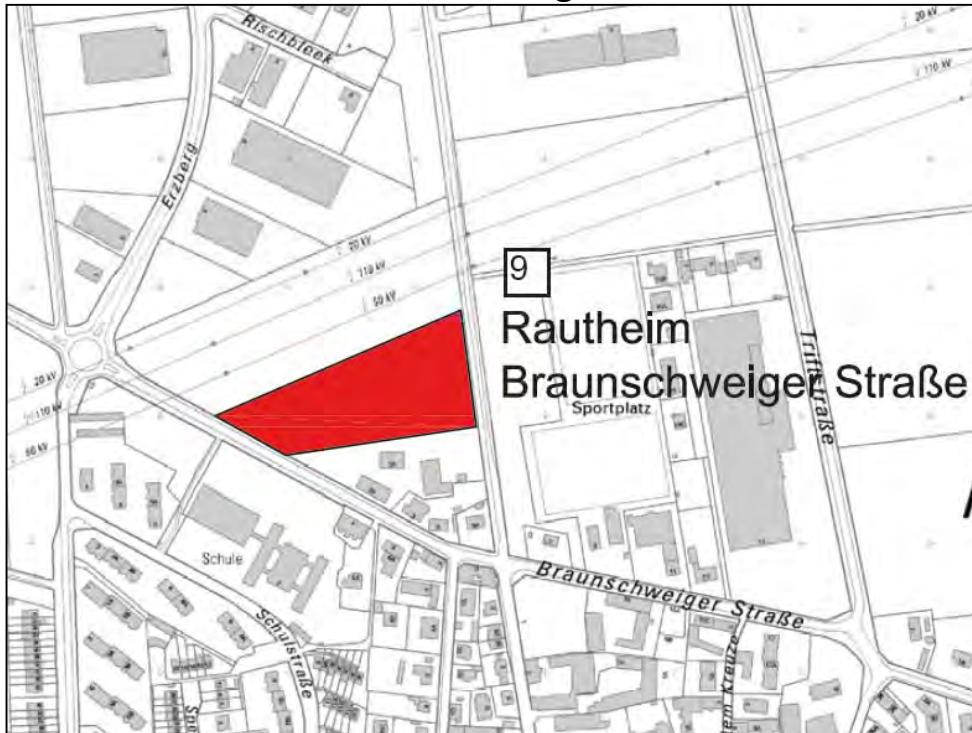


Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Rautheim, Braunschweiger Straße

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> Ca. 12.000 m² 100 Personen Landwirtschaftliche Nutzung
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none"> Gut, Siedlungsrand Ausgleichsfläche Durchschnittlich, GE angrenzend, Hochspannungsleitung okay Gut, 300 m Gut, 200 m Erschließung über Kreisstraße prüfen GS Rautheim: Baugebiet Heinrich der Löwe, Könnte sich 3-zügig entwickeln, Verbleib Zentrum für Hauswirtschaft und Bildung gefährdet. Eingeschränkt geeignet
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none"> Stadt Braunschweig Befreiung von B-Plan ggf.möglich möglich möglich möglich nicht vorhanden möglich --- ---
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Verpachtet bis 30.09.16, danach A+E-Maßnahme Verlegung A+E-Maßnahme erforderlich
Gesamtbewertung	
Standort prinzipiell geeignet, zu lösende Konflikte: Verlegung Ausgleichsmaßnahme erforderlich, verkehrliche Erschließung über Kreisstraße	
Priorität: I	



Braunschweig

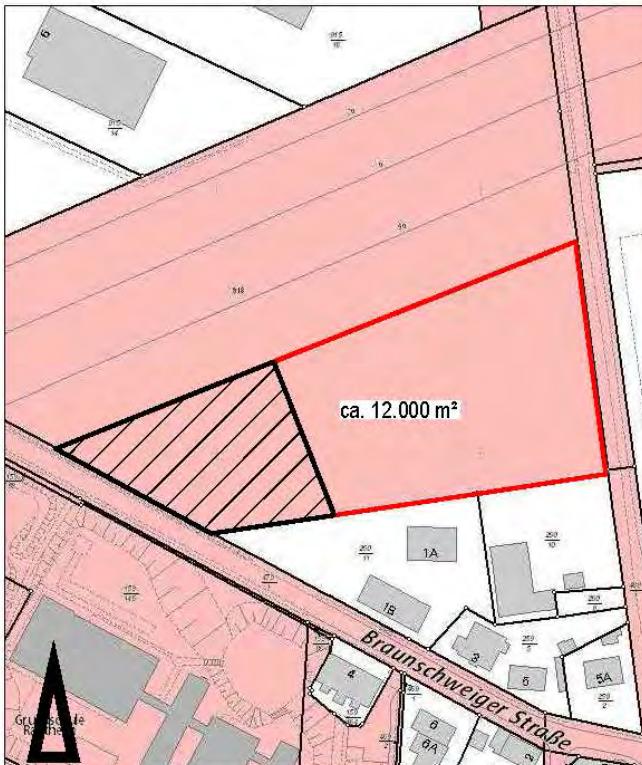
Die Löwenstadt

Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung

Stadt  Braunschweig

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Rautheim, Braunschweiger Straße



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte[®] der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte[®]

© Stadt Braunschweig Abteilung GeoInformation

© LGLIN Landesamt für Geobasisinformationen und Landesvermessung Niedersachsen



Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung

und Umweltschutz

Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



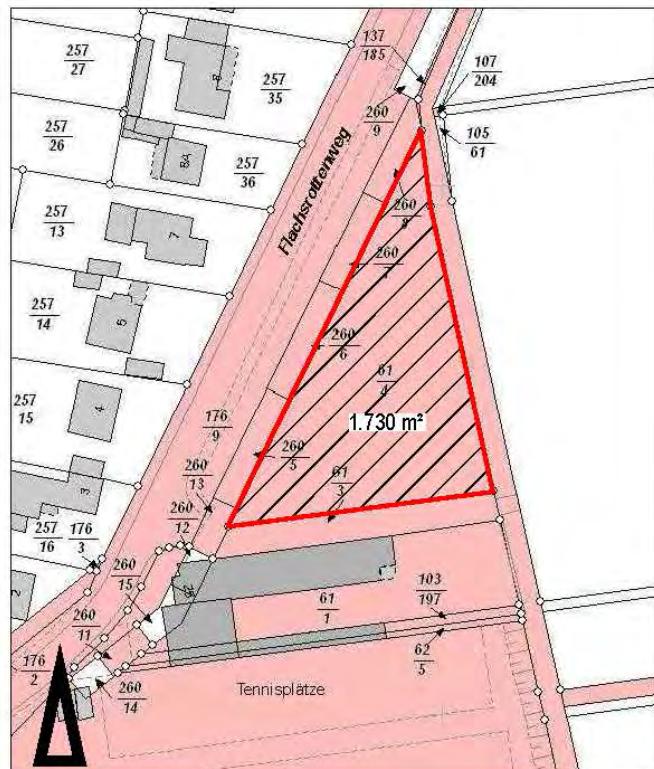
Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Rühme, Flachsrottenweg

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">▪ 1.730 m²▪ 50 Personen▪ Grünanlage FB 67
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV	<ul style="list-style-type: none">▪ Gut, Siedlungsrand▪ Überschwemmungsschutz▪ durchschnittlich, Sportlärn▪ okay▪ gut, 500 m▪ gut, 580 m▪ gut, direkte Anbindung an öffentliche Straße▪ GS Rühme: Geeignet
Schulische Versorgung GS Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte	<ul style="list-style-type: none">▪ Stadt Braunschweig▪ Gem. 35 i.V. 246 befristet zul.▪ möglich▪ möglich▪ möglich▪ nicht vorhanden▪ möglich▪ —
Bemerkungen/Maßnahmen	
Gesamtbewertung	Prinzipiell geeigneter Standort, Zu lösende Konflikte: Hochwasserschutz
Priorität:	I

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Rühme, Flachsrottenweg



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

"Stadtumrisskarte" der Stadt Braunschweig, erzielt auf Grundlage der "Lippenscheitkarte".

© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation



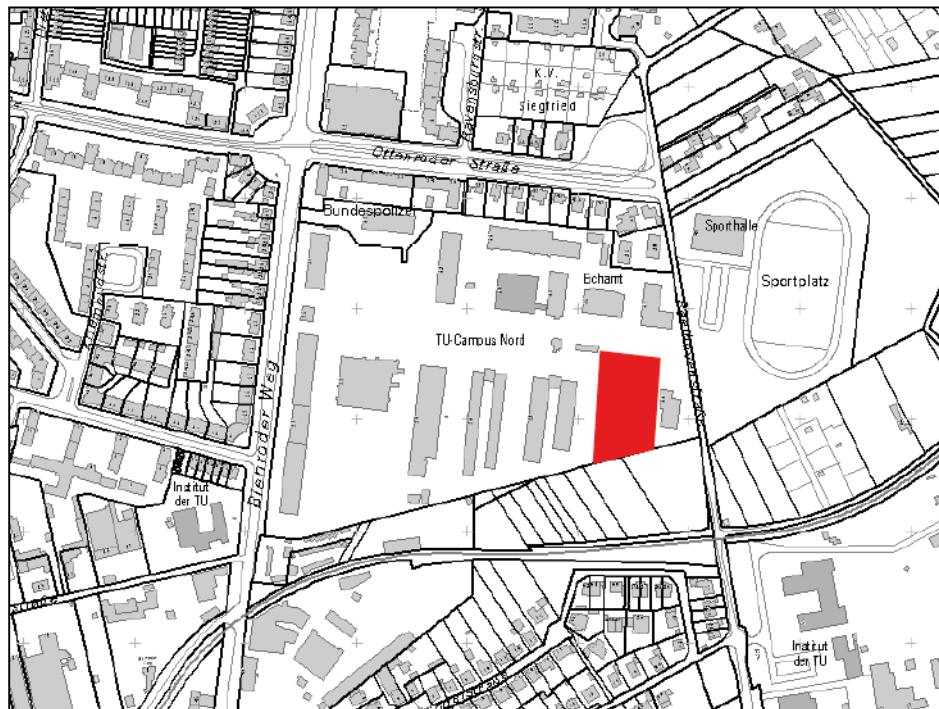
Maßstab: ca. 1:1000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5





Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Siegfriedviertel, Beethovenstraße

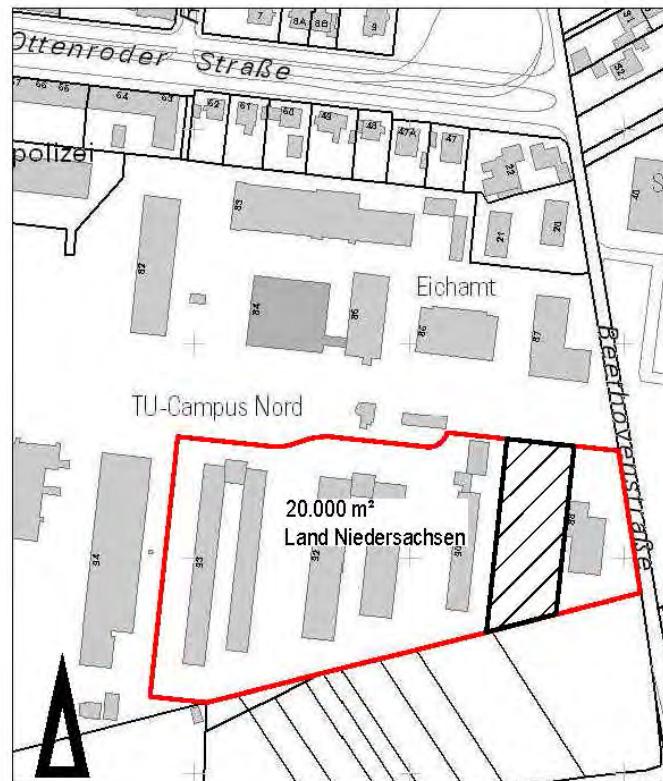
Grunddaten Größe Kapazitäten	<ul style="list-style-type: none">▪ 20.000 m²▪ 100 Personen▪ TU- Campus Nord, Leerstand
Heutige Nutzung	
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV	<ul style="list-style-type: none">▪ Gut, Siedlungsrand▪ TU-Nutzung, Wohnnutzung▪ Gut▪ okay▪ Gut, 500 m▪ Gut, 250 m▪ Erschließung über TU-Gelände wäre zu klären▪ GS Isoldestr.: Baugebiet Tauenstr. 1. BA, Entwicklung 4-Zügigkeit, 5-Zügigkeit würde drohen. Ungeeignet
Schulische Versorgung GS	
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">▪ Land Niedersachsen▪ Fügt sich nicht gem. 34 ein▪ möglich▪ möglich▪ nicht vorhanden▪ möglich▪ nicht vorhanden▪ ---▪ ---
Bemerkungen/Maßnahmen	<p>Derzeit ist nicht absehbar, ob und wann die Liegenschaft ggf. vom Land bereitgestellt wird, ggf. 5 Jahre Pacht möglich</p>
Gesamtbewertung	Prinzipiell geeigneter Standort, Planungsrecht müsste angepasst werden, schulinfrastrukturell ungeeignet, langfristige Perspektive: Wohnnutzung
Priorität:	I



Stadt  Braunschweig

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Siegfriedviertel, Beethovenstraße



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte¹ der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte²

^{1,2}© Stadt Braunschweig, Abteilung Geoinformation

 LGLIN Lehrstuhl für Geodaten und Geoinformationssysteme der Universität Hannover



Maßstab: ca. 1:2500

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

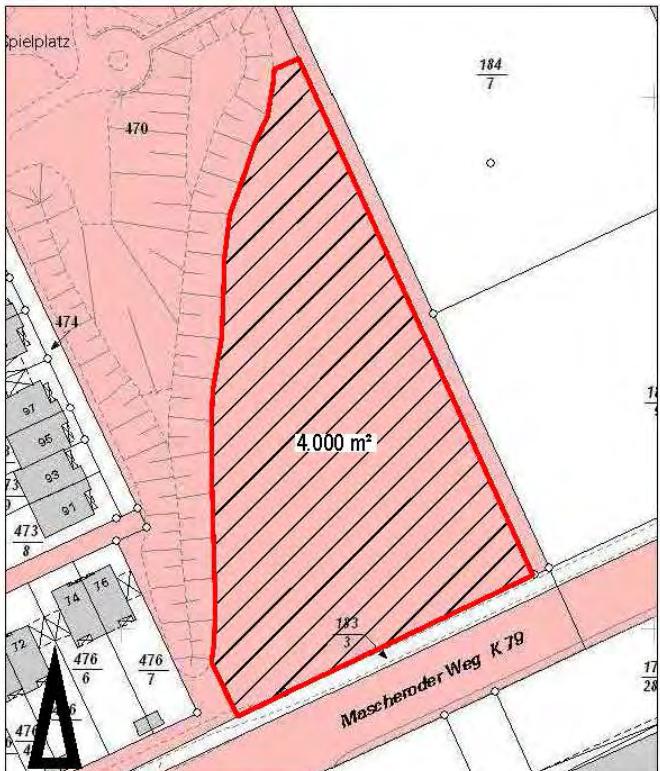
Datenblatt Projekt : Stöckheim, Mascheroder Weg

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">▪ 4.000 m²▪ 100 Personen▪ Grünanlage FB 67
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV	<ul style="list-style-type: none">▪ Gut, Siedlungsrand▪ Öffentliche Grünfläche▪ Gut▪ okay▪ Gut, 500 m▪ Gut, 500 m▪ Gut, direkte Anbindung an öffentliche Straße▪ GS Stöckheim; Baugebiete Trakenenstr. u. Stöckheim-Süd, trotzdem möglich. Geeignet
Schulische Versorgung GS	
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigenümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">▪ Stadt Braunschweig▪ Befreiung von B-Plan erforderlich▪ möglich▪ möglich▪ möglich▪ nicht vorhanden▪ möglich▪ ---▪ ---
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">▪
Gesamtbewertung	Prinzipiell geeignet. Zu lösende Probleme: Planungsrecht, Nord-Süd-Grünzug nicht komplett verbauen
Priorität:	I



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Stöckheim, Mascheroder Weg

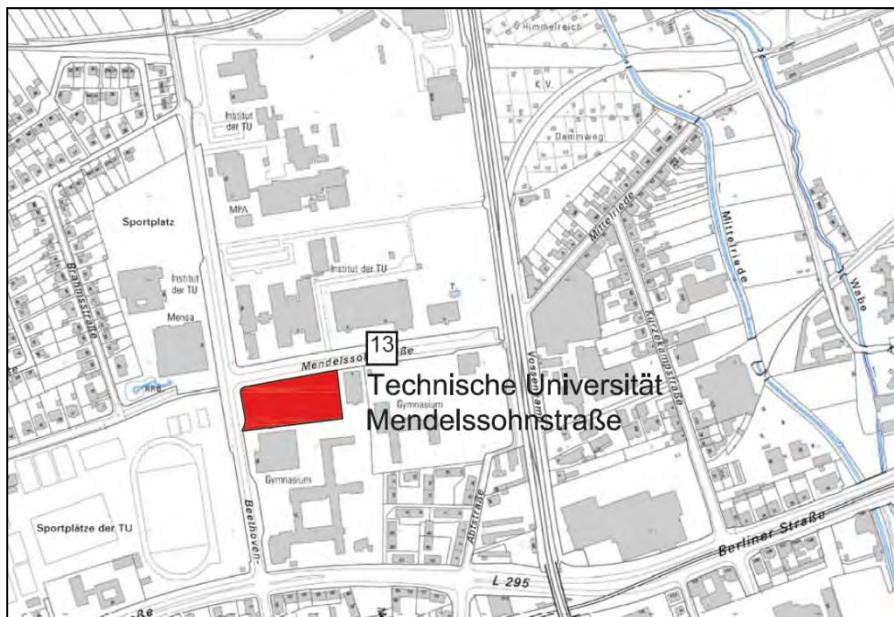




Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Technische Universität, Mendelssohnstraße

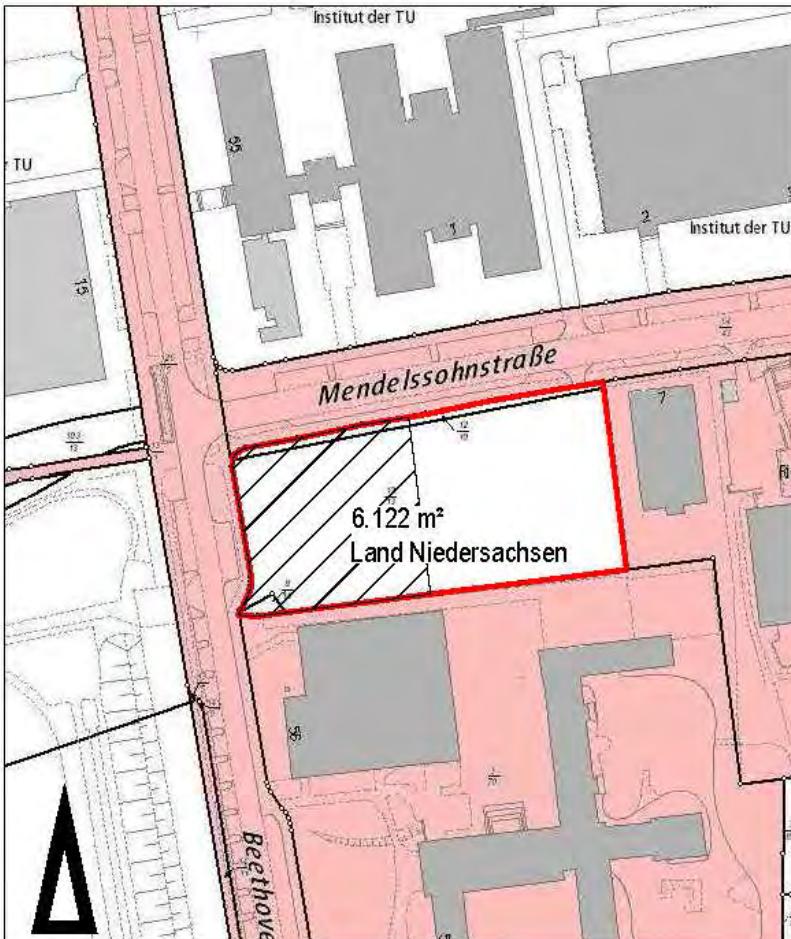
Städtebaulicher Zusammenhang



Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">▪ 6.122 m²▪ Bis zu 100 Personen▪ Ruderalflächen
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">▪ Durchschnittlich, innerhalb TU▪ TU-Nutzung, Naturschutz▪ Gut▪ okay▪ Durchschnittlich, 650 m▪ Gut, 200 m▪ ▪ GS Heinrichstraße, hohe Klassenauslastung, 5-Zügigkeit droht. Ungeeignet
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">▪ Land Niedersachsen▪ Befreiung vom B-Plan vor. mögl.▪ möglich▪ möglich▪ möglich▪ möglich▪ möglich▪ ---▪ ---
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">▪ Derzeit ist nicht absehbar, ob und wann die Liegenschaft ggf. vom Land bereitgestellt wird, ggf. 5 Jahre Pacht möglich
Gesamtbewertung	Prinzipiell geeigneter Standort, zu lösende Konflikte: Naturschutz, Pachtverhältnis mit der TU
Priorität:	I

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Technische Universität, Mendelssohnstraße





Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Volkmarode, Ziegelwiese-Ost

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">1.950 m²50 PersonenFreies Baugrundstück
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">gut integrierte LageVerwendung als Marktplatz, Bike und Ride-PlatzGutokaySehr gut, Supermarkt grenzt anGut, 100 mGut, direkte Anbindung öffentliche StraßeGS Volkmarode: Geeignet
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigBefreiung von B-Plan nötigmöglichmöglichmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Feuchtes Grundstück
Gesamtbewertung	Prinzipiell geeigneter Standort, zu lösende Probleme: Verzicht/Verlegung Bike und Ride-Platz, Befreiung vom Planungsrecht
Priorität: I	



Stadt  Braunschweig

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Volkmarode, Ziegelwiese - Ost



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte[®] der Stadt Braunschweig, erweitert auf Grundlage der Liegenschaftskarte[®]

© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

© LGLIN Landesamt für Geoinformationen Niedersachsen und Landesamt für Vermessungswesen Niedersachsen

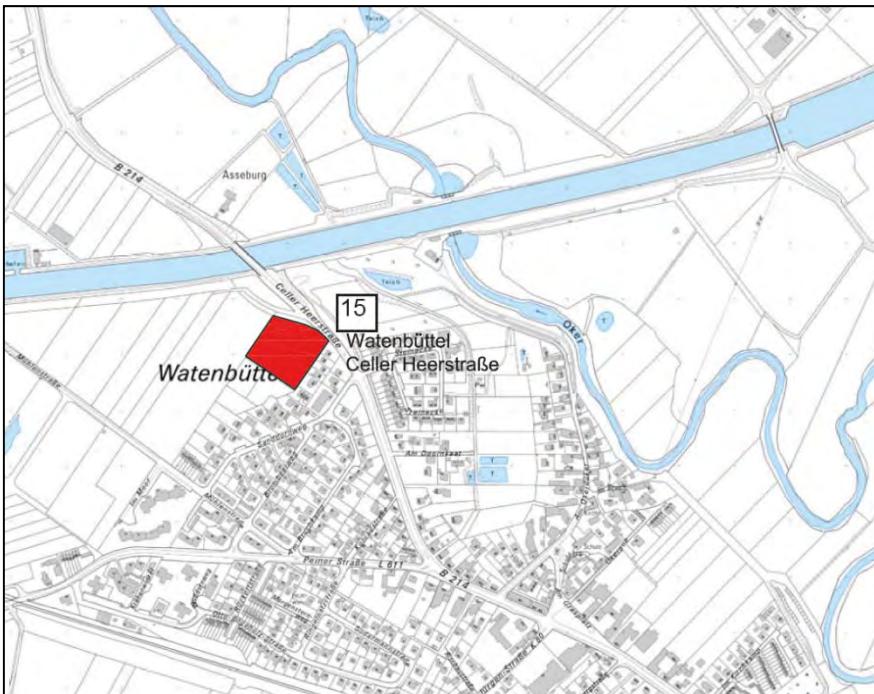


Maßstab: ca. 1:1000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Watenbüttel, Celler Heerstraße

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">▪ 11.000 m²▪ 100 Personen▪ Landwirtschaftliche Nutzung
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">▪ Durchschnittlich, Siedlungsrand▪ Keine▪ Durchschnittlich, Verkehrslärm▪ okay▪ Mäßig, 750 m▪ Gut, 100 m▪ Schwierig, Bundesstraße▪ GS Völkenrode/Watenbüttel: Unter Mitnutzung Standort Völkenrode für Watenbütteler Kinder unproblematisch. Geeignet
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigenümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">▪ Stadt Braunschweig▪ Gem. 35 i.V. 246 befristet zul.▪ möglich▪ nicht vorhanden▪ möglich▪ nicht vorhanden▪ möglich▪ ---▪ ---
Bemerkungen/Maßnahmen	<p>▪ Verpachtet, Kündigung zum 30.09.2016 möglich. Sonderkündigungsrecht für Bebauung oder sonstige der Allgemeinheit dienenden Maßnahmen</p>
Gesamtbewertung	Prinzipiell geeignet, zu lösende Probleme: IV-Erschließung, Altablagerung, Wasseranschluss,
Priorität: I	



Stadt Braunschweig

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Watenbüttel, Celler Heerstraße



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte¹ der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte²

^{1,2} Stadt Braunschweig Abteilung GeoInformation

 LGLIN Landesamt für Geoinformation und Landnutzungsinformation Niedersachsen



Maßstab: ca. 1:2000

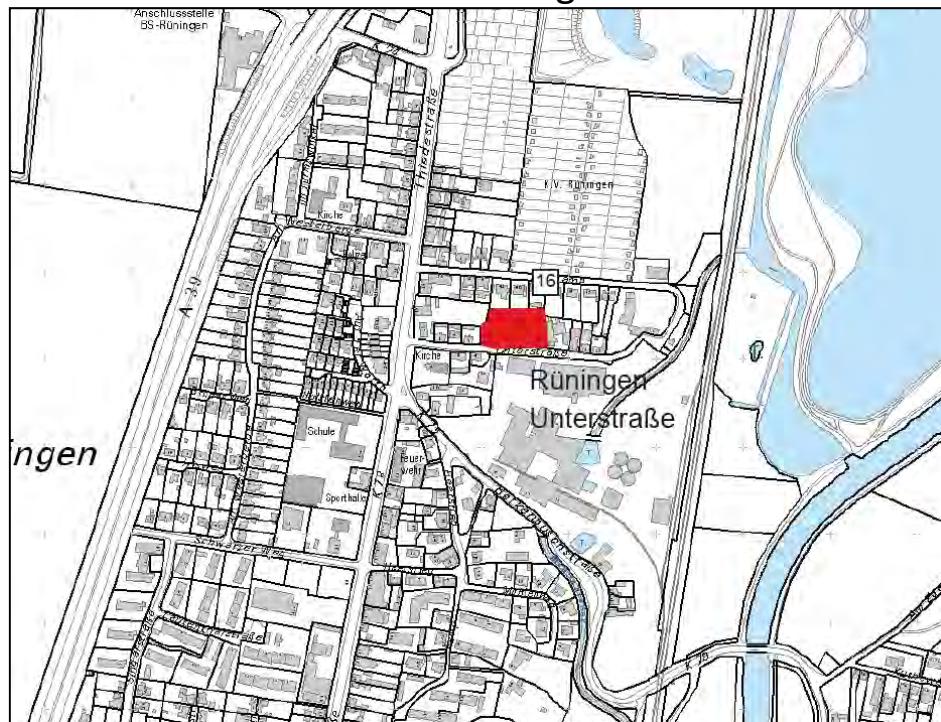
Fachbereich Stadtplanung

und Umweltschutz

Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Rüningen, Unterstraße 7

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3.078 m² ▪ 50 Personen (ohne vorh. Haus) ▪ Freifläche, 1 vermietete Wohnung im Wohnhaus, 5 vermietete Garagen
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Relativ peripher ▪ Überschwemmungsschutz ▪ Integriert in die Wohnlage Rüningen ▪ okay ▪ Gut, ca. 500 m ▪ Gut, ca. 200 m ▪ Gut, direkte Anbindung öffentliche Straße ▪ GS/HS Rüningen: Beschulung im GS-Zweig unproblematisch, derzeit Auslagerung GS-Zweig in die Gartenstadt
Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung OPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Braunschweig ▪ Gem. § 34 ▪ möglich ▪ möglich ▪ möglich ▪ nicht vorhanden ▪ möglich ▪ --- ▪ ---
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinbarkeit mit vorh. Mieter?
Gesamtbewertung	
Prinzipiell geeigneter Standort. Zu lösende Konflikte: Retentionsraumausgleich schaffen wegen Lage im Überschwemmungsgebiet	
Priorität: I	

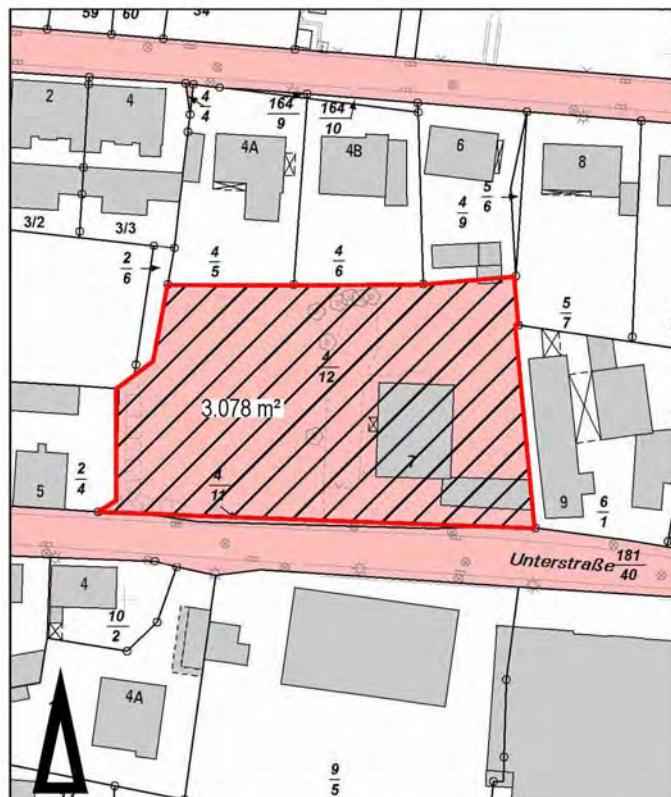


Stadt



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Rüningen, Unterstraße



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte¹⁾ der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte²⁾

¹⁾© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

²⁾© LGIN Leistung für Geobasisdaten und Erweiterung Standardisierte Angaben zur Bezeichnung, Nutzung



Maßstab: ca. 1:1000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Bauliches Konzept

- Systembauweise
- In der Regel zweigeschossig
- Beschränkung auf wenige Standardmodule
- Richtwert 15 m² Wohnfläche pro Person BGF
- Gemeinsame Unterbringung von Familien





Braunschweig

Die Löwenstadt

Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.**

Anregungen und Hinweise:

**standortkonzept-
fluechtlinge@braunschweig.de**

bis Di. 15.12.2015